

## Es gilt das gesprochene Wort!

### **Rede von Herrn Oberbürgermeister Schramma anlässlich der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke am 17. September 2007, 16.00 Uhr auf dem Schiff „Loreley“**

Sehr geehrter Herr Haumann,  
sehr geehrter Herr van de Wetering,  
sehr geehrter Herr Kling,  
sehr geehrter Herr Rogg,  
sehr geehrter Herr Staufert,  
meine Damen und Herren,

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke – was für ein schönes Jubiläum! Bei einem solchen Anlass möchte auch die Stadt Köln nicht im Kreise der Gratulanten fehlen. Ich freue mich daher sehr, dieses Jubiläum heute mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Wasser ist Leben. Denn Wasser ist die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Es ist Teil der Stoffkreisläufe in der Natur, prägendes Landschaftselement und Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gewässer dienen als Trinkwasserspeicher. Und ohne Wasser könnten wir nur 2 bis 3 Tage überleben.

Viel zu wenig ist uns jedoch bewusst, wie wichtig der schonende Umgang mit dieser Ressource ist, die weder unerschöpflich noch immun ist gegen Umweltbelastungen. Es ist für uns wie selbstverständlich, dass wir ständig mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden und dabei dessen Kostbarkeit oftmals unterschätzen.

Der natürliche Wasserkreislauf aus Verdunstung und Niederschlag ist so eingerichtet, dass das Wasser aus eigener Kraft gereinigt wird. Der Mensch hat leider oft genug dieses Ökosystem so nachhaltig gestört, dass die Reinigung auf natürlichem Wege nicht mehr möglich war.

Bestes Beispiel hierfür ist der Rhein, auf dem wir uns gerade befinden. Übrigens ein wirklich trefflicher Ort, um das 50-jährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke zu feiern.

Der Zusammenschluss mehrerer Wasserversorger entlang des Rheins im Jahre 1957 hatte einen guten Grund. Vor 50 Jahren war der Rhein durch die Einleitung von Abwässern und Chemikalien in einem denkbar schlechten Zustand.

Schon 1901 war die Veränderung des Rheinstroms Thema im deutschen Reichstag. Mit der steigenden Industrialisierung am Rhein und seinen Nebenflüssen kamen zu den organischen Siedlungs-Abwässern immer mehr auch mit Industriestoffen belastete Abwässer hinzu.

Der Höhepunkt der Rheinverschmutzung wurde in den siebziger Jahren erreicht. Die Älteren unter Ihnen werden sich vielleicht noch erinnern, dass es damals Umweltaktivisten gab, die belichtete Filme mit Rheinwasser entwickelt haben.

Die Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke, zu der inzwischen 32 Wasserversorgungsunternehmen im Rheineinzugsgebiet gehören, hat durch ihre unermüdliche Arbeit und ihren besonderen Einsatz zahlreiche Impulse für einen wirksamen Gewässerschutz gegeben.

Und ihr Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig.

Sie leistet Forschungsarbeit über Belastungen des Rheins, entwickelt neue Messverfahren und wirksame Methoden zur Aufbereitung des Trinkwassers. Und sie informiert hierüber die Öffentlichkeit.

Seit 1970 arbeitet sie zudem mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet zusammen. Hierdurch wurden beispielsweise internationale Bewertungskriterien der Gewässergüte erarbeitet.

Meine Damen und Herren,

dank der zahlreichen Anstrengungen im Bereich der kommunalen und industriellen Abwasserreinigung wurde bereits vieles verbessert. Und eines ist sicher: die Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke hat hieran einen entscheidenden Anteil. Sie hat in den letzten 50 Jahren viel investiert und große Erfolge erzielt.

Inzwischen ist die Gewässerqualität des Rheins in Bezug auf viele Schadstoffe wieder als gut einzustufen. Die Tierwelt hat sich erholt. Viele Rheinfische sind wieder essbar.

Wanderfische wie beispielsweise der Lachs können von der Nordsee in den Oberrhein aufsteigen und dort laichen. Die Artenvielfalt der Kleintiere wie Schnecken, Muscheln und Insekten hat zugenommen.

Und dennoch gibt es, nach wie vor noch einiges zu tun. Ziel der Wasserwerke ist eine Rheinwasserbeschaffenheit, die eine Trinkwasseraufbereitung allein mit natürlichen Reinigungsverfahren gewährleistet.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke für das große und vorbildliche Engagement zu Gunsten unserer Umwelt.

Für die Zukunft wünsche viel Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit und natürlich eine schöne Geburtstagsfeier hier auf dem Rhein.